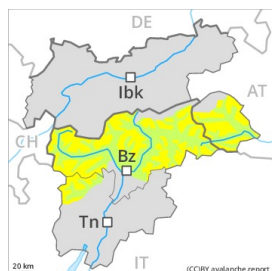




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 09.04.2021



Triebsschnee



2200m

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an sehr steilen Hängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in den Niederschlagsgebieten ist die Lawinengefahr höher. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Wind bläst verbreitet mäßig bis stark. Im Norden etwas Neuschnee. Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Oberhalb von rund 2200 m wuchsen die Triebsschneeansammlungen am Mittwoch etwas an. Die Schneedecke ist tragfähig gefroren. An steilen Sonnenhängen und in mittleren Lagen weicht die Schneedecke im Tagesverlauf auf.

In der Schneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dort und im Hochgebirge ist die Schneedecke störanfälliger.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine Verfestigung der Triebsschneeansammlungen, vor allem an Sonnenhängen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 09.04.2021



Triebschnee



2200m

Triebschnee beachten.

Mit starkem Nordwestwind entstanden lokal meist kleine Triebschneeansammlungen, vor allem in der Höhe. Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Hängen sowie in Rinnen und Mulden. Sie sind gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Die meist kleinen Triebschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig, besonders an sehr steilen Schattenhängen. Dort und in der Höhe ist die Schneedecke störanfälliger.

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. An steilen Sonnenhängen und in mittleren Lagen weicht die Schneedecke im Tagesverlauf auf.

An Sonnenhängen sowie in mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Triebschneeansammlungen.